

## Gekracht hat es nur zur Übung

### Gemeinsames Training der Feuerwehren Neukirchen am Inn und des Löschzugs Hauptwache in Pfenningbach



**Rettungsspreizer, Schere, Teleskopzylinder und Seilwinden:** All diese Geräte setzten die Feuerwehrleute aus Neukirchen am Inn und Passau bei ihrer Gemeinschaftsübung ein. – Foto: fpassau.de

**Neukirchen am Inn.** Zu einer gemeinschaftlichen Übung hat die Feuerwehr Neukirchen am Inn den Löschzug Hauptwache der Feuerwehr Passau eingeladen. Man kennt es vom Boxenstopp der Formel 1: Alles geht so furchtbar schnell und man fragt sich, wie denn das sein kann. Dabei ist es gar kein großes Geheimnis, die Schnelligkeit der (Boxen-)Crew kommt ganz einfach aus parallelen Arbeitsschritten kombiniert mit vielen helfenden Kräften, die genau wissen, was ihre Arbeitsschritte sind. Genau das sollte auch ein Ziel bei der Unfallrettung sein, um eine möglichst schnelle und effektive Rettung abzuliefern.

Zu einem angenommenen Verkehrsunfall mit drei Fahrzeugen rückten am Freitagabend die Feuerwehr Neukirchen am Inn und der Löschzug Hauptwache der Feuerwehr Passau im Rahmen einer Gemeinschaftsübung aus. Auf dem Firmengelände der Firma AREG in Pfenningbach waren drei Autos so vorbereitet worden, dass die verschiedenen Szenarien bei einem Verkehrsunfall mit dem Einsatz eines hydraulischen Rettungssatzes geübt werden konnten. Die Wehrleute setzten Rettungsspreizer, Schere, Teleskopzylinder und Seilwinden unter den Augen von Wolfgang Lindmeier, Bürgermeister der Gemeinde Neuburg am Inn, und Otto Ammermüller sen., Geschäftsführer der AREG mbH, ein. Zudem wurde der Brandschutz sichergestellt und eine Verkehrsabsicherung aufgebaut. Alle durchgeführten Maßnahmen entsprachen den Tätigkeiten, die sonst von den Wehren in den Einsätzen vor allem auf der Autobahn geleistet werden.

Die Wehren arbeiteten bereits mehrfach Seite an Seite bei Einsätzen zusammen, beispielsweise bei Verkehrsunfällen auf der Autobahn. Nicht zuletzt vor diesem Hintergrund bieten sich derlei Übungsszenarien an. Auch die Freundschaft zwischen diesen beiden Institutionen wird gepflegt. Die stets gute Zusammenarbeit der Wehren aus Neukirchen und Passau lobten in der Abschlussbesprechung Kommandant Uwe Vogl und Zugführer Andreas Dittlmann. Deren Dank galt dem Hausherrn des Geländes der Firma AREG, Otto

Ammermüller, der den Feuerwehren optimale Übungsvoraussetzungen ermöglichte. Die gemeinsamen Übungen werden im Herbst in Passau fortgesetzt.*red*